

# Ti Amo

(Howard Carpendale)

G e G e G

- 1) Ti Amo, du sagtest Ti Amo, das heißt ich lieb dich so!  
Was ist geblieben von deinem mich lieben,  
von hundert mal Ti Amo, sagtest du das nur so, weil es dazu gehört?  
Worte sind billig, sind manchmal so billig.  
Man redet sich selber ein, alles das muss so sein, hast das auch du getan?  
Sinnliche Spiele und falsche Gefühle.  
Und nun willst du wieder ein neues Ziel finden, willst dich nicht mehr an mich binden,  
stehst da, gepackt ist dein Koffer. Was gewesen, ist gewesen.
- 2) Dein Ti Amo, dein schönes Ti Amo, war nur Begleitmusik  
für Sommertage, mehr kam nicht in Frage.  
Und ich hab geglaubt, das mit uns geht so weiter. Jetzt bin ich leider gescheiter.  
Aber ich kann nicht bestreiten, dass es schön war, dass es schön war.  
So geh den Weg, du hast ihn selbst gewählt, wenn dich hier nichts mehr hält.  
Ich werde leben, auch ohne dich leben.
- 3) Und werden die Tage auch schwer sein, werden die Nächte auch leer sein,  
irgendwann werd ich vergessen. Es muss Schluss sein, denn es muss sein.  
Du willst es so, ich weiß du willst es so. Bald sagst du anderswo:  
Ti Amo, Ti Amo, Ti Amo, Ti Amo, Ti Amo.
- 4) Du willst ein neues Ziel finden, willst dich nicht mehr an mich binden,  
stehst da, gepackt ist dein Koffer. Was gewesen, ist gewesen.  
Dein Ti Amo, Ti Amo, Ti Amo, Ti Amo, Ti Amo,  
Ti Amo, Ti Amo, Ti Amo, Ti Amo, Ti Amo.
- 5) [= 4]  
... Ti Amooooooooohh.